

Verkauf + Verleih
 PKW-Anhänger in allen Größen und Ausführungen
 Über 250 Stück am Lager
 Am Industriegelände 3, 14772 BRB
 www.Kroeger-Anhaenger.de
 Tel. 0338 17 9999 60

Meldungen

Standesamt zu

Brandenburg. Das Standesamt am Katharinenkirchplatz 5 ist in der Zeit vom Montag, 13. August, bis Freitag, 24. August, geschlossen. Geplante Eheschließungen finden selbstverständlich statt.

Ausbilder werden

Brandenburg. In Zusammenarbeit mit dem Ausbildungsverband Teltow e.V. bietet das Regional Center Brandenburg an der Havel | Havelland der Industrie- und Handelskammer (IHK) Potsdam ab September den letzten Lehrgang für 2018 nach der Ausbildungsereignungsverordnung) für zukünftige Ausbilder an. Der Lehrgang findet vom 20. September bis 29. November, immer Dienstag und Donnerstag von 16.30 bis 21.20 Uhr im Regional Center Brandenburg a. d. H. | Havelland in der Jacobstr. 7 statt. Die Teilnahme am Lehrgang ist kostenpflichtig. Anmeldungen und Nachfragen sind unter **03381/5291-0** oder **brb@ihk-potsdam.de** möglich.

Bibliotheksrallye

Brandenburg. Niesel Piesel, der gemeine Bibliotheksräuber, hat ein wertvolles Bild gestohlen. Doch wer clever ist, kann das Bild bei einer Rallye am Mittwoch, 15. August, in der Kinderbibliothek am Altstädischen Markt zwischen 14 und 17.30 Uhr finden. Dabei sollten 30 bis 45 Minuten zum Lösen der Aufgaben eingeplant werden. Kinder ab neun Jahren können die Aufgaben selbstständig lösen, Kinder im Alter zwischen sieben und acht Jahren benötigen die Hilfe der Eltern. Die Teilnahme ist kostenfrei.



Mit großen, leuchtenden Augen nahmen die Kinder beim Schultüttenfest Zuckertüten entgegen, die dank der Zusammenarbeit vieler Brandenburger Unternehmen als Kooperationspartner mit dem Lokalen Bündnis für Familie und dem Jobcenter Brandenburg prall gefüllt waren. Fotos: A. Gebhardt

Handbemalt und prall gefüllt

Erstklässler bekommen Schultüten beim bunten Fest im Slawendorf überreicht

Brandenburg. Der erste Schultag gehört wohl zu jenen Erlebnissen, die man sein ganzes Leben nicht vergisst. Ganz genau wissen viele auch Jahre später noch, wie ihre Schultüte und Mappe aussah und was sie zur Einschulung getragen haben. Einen kleinen Vorgeschmack auf das, was viele Erstklässler mit dem Schultag am kommenden Wochenende erwartet, haben am Mittwoch rund einhundert Kinder aus sozial schwachen Familien beim bunten Schultüttenfest im Slawendorf erhalten. Sie dürften zwischen Spiel und Spaß auf der Hüpfburg und beim Kinderschminken mit großen Augen eine prall gefüllte Zuckertüte aus den Händen von Oberbürgermeister Steffen Scheller und Jobcenter-Geschäftsführer Michael Glaser entgegennehmen, in der sich Stifte, Pinsel und Tuschkästen, Schreibhefte, Radiergummi und das eine oder andere Spielzeug befanden – eben alles, was zu einem gelungenen Schultag gehört. Möglich wurde das auch in diesem Jahr dank der Hilfe eines guten Dutzends Brandenburger



Auch Jobcenter-Geschäftsführer Michael Glaser gratulierte zum Schultag.

ger Unternehmen, die als kleine Helferlein und Kooperationspartner das Schultüttenfest finanziell, aber auch mit echter Manpower unterstützen – immerhin wollen die von den Dom-Schülern handbemalten und phantasievoll verzierten Zuckertüten erst einmal befüllt und gepackt werden. Ihr Dank: Leuchtende

Augen und fröhliches Kinderlächeln bei der Übergabe. „Es ist immer wieder schön zu sehen, wie gut das Fest bei den Kindern und Eltern ankommt“, freut sich Kornelia Köppe, Gleichstellungsbeauftragte der Stadt, die das Fest zusammen mit Gabriele Bischoff, Beauftragte für Chancengleichheit

auf dem Arbeitsmarkt, bereits zum dritten Mal organisiert hat. In diesem Jahr jedoch erstmals losgelöst von der Jobmesse, die sonst gepaart mit dem Schultüttenfest im Rolandsaal stattfand. „Es war immer sehr viel Gewusel und die Kinder sind ein wenig untergegangen, deswegen haben wir uns entschieden, beide Veranstaltungen separat und etwas anders als sonst durchzuführen“, erklärt Gabriele Bischoff, die hinzufügt, dass der Schultag nicht nur für die Kinder einen neuen Lebensabschnitt markiert, sondern eben auch für die Eltern neue Chancen und Möglichkeiten bietet, ins Arbeitsleben zurückzufinden. Aus diesem Grund wird das Jobcenter am 20. September einen ganz besonderen Aktionstag initiieren und jeweils mit einer kleinen Gruppe von Müttern und Vätern eines von fünf regionalen Unternehmen ansteuern, die sich als besonders familienfreundlich erwiesen haben. Vielleicht gibt es ja dann auch, für sie nochmal eine kleine Schultüte. (AGE)

Gemeinschaftskirche St. Bernhard entwickelt sich prächtig

Sommertage mit einem bunten Angebot gefeiert / Actiontage und Lego-Bau-Wochenende geplant



Geschichtenerzählerin Gudrun Eichel und Martina und Matthias Steck erzählten die Geschichte vom verlorenen Sohn. Fotos: E. Hermann

Brandenburg. Rund um die Gemeinschaftskirche St. Bernhard in der Walzwerksiedlung fand am vergangenen Wochenende ein dreitägiges Sommerfest statt. Spiele, Kuchen, Gegrilltes, Flohmarkt, nette Gespräche und – ganz wichtig – jede Menge Kinderlachen. „Das Fest war ein Tag, an dem man erleben konnte, wie lebendig Kirche und Gemeinde sein können. Viele fleißige Helfer haben den Tag möglich gemacht“, freute sich Hans-Martin Richter. Ihm und seiner Frau Beate ist es zu verdanken, dass wieder Leben in der ehemaligen katholischen Kirche steckt. Mit der Gründung des Vereins St. Bernhard Gemeinschaftskirche Brandenburg, wurde es möglich, das Gotteshaus zu kaufen. Für Familie Richter war klar: Eine Kirche, quasi ‚zu eröffnen‘, heißt nicht, einfach Schlüssel umdrehen und fertig. Es braucht Menschen, die da sind, wenn das Haus offen steht, die Auskunft geben können. Es braucht eine Gemeinde, die sie mit ihrem Besuch füllt. Erschwerend kam das noch wirkende und nachhaltige Erbe der SED dazu und Menschen, die sich von der Kirche abgekoppelt haben. Nirgendwo sonst, gibt es so wenige Menschen, die einer Religion angehören, wie in den neuen Bundesländern. „Deshalb haben uns viele vor gut einem Jahr für verrückt erklärt, als wir uns für diese Kirche entschieden haben“, erzählt Hans-Martin Richter weizer. Sein Ziel: St. Bernhard soll sich zu einer Gemeinschaftskirche und einem christlichen Begegnungszentrum entwickeln, dass alle Menschen der Umgebung erreicht – egal ob sie konfessionell gebunden sind oder nicht. „Wir hörten anfangs häufig, das der geistliche Boden hier hart sei. Nach nun etwas über einem Jahr kann ich dem nur

teilweise zustimmen. Uns ist aufgefallen, dass die Menschen sehr offen sind, auch für Gottes Wort“, bekräftigte der gläubige Christ Richter. Keine Massenbewegung, aber immer mehr Teilnehmer nutzen Angebote wie Bibellesungen oder die offenen Gesprächsrunden. „Darunter viele Ältere ab 65 plus, die zu DDR-Zeiten gerne gewollt hätten, aber damals nicht durften. Und auch junge Leute oder Familien finden mittlerweile den Weg zu uns“, betonte Hans-Martin Richter. Nach und nach wird auch das Team verstärkt. Neben Linda und Peter Thießen unterstützen das Ehepaar Stefanie und Micha Wurster die Gemeindearbeit. Ganz neu im Team sind Martina und Matthias Steck. Susann Brückner absolviert ihr Anerkennungsjahr als Religionspädagogin. Zusammen mit Martina Steck wird sie ab Herbst 2018 Gruppen für Kinder und Jugendliche anbieten. Ihre ersten Aktionen sind der Kinder-Action-Tag am 1. September und am 25. bis 27. Oktober werden junge Baumeister gesucht, die helfen eine Stadt aus 20.000 Legosteinen zu bauen. Wer mehr über St. Bernhard wissen will, ist zum nächsten Sonntagstreff, 19. August, eingeladen, der jeden dritten Sonntag im Monat um 15 Uhr stattfindet. Regelmäßige Gottesdienste sind zudem ab Winter 2018 geplant. (GEH)

Willkommen im Leben, so das Motto der Gemeinschaftskirche St. Bernhard. Die Gemeindearbeit soll nach und nach erweitert werden.

Artisten im Stahlwerk

Ferienprogramm im Industriemuseum

Brandenburg. Vor 50 Jahren wurde das Arbeitervarieté des VEB Stahl- und Walzwerkes gegründet. Die artistischen Spitzenleistungen dieser Freizeitkroabten des größten Stahlproduzenten der DDR bildeten den Ausgangspunkt für ein ganz besonderes Ferienangebot, denn von Dienstag bis Donnerstag, 14. bis 16. August, können sich Zehn- bis Fünfzehnjährige im Industriemuseum auf die Spuren der Artisten begeben. Zuerst geht der Blick dafür ‚hinter die Kulissen‘ – nämlich ins Museumsdepot, wo sich Kostüme, Requisiten und Musikinstrumente finden lassen. Sodann wird der ehemalige Arbeitsplatz der Künstler unter die Lupe genommen, denn auch ein Kran ist ein eine Art Akrobat, muss er doch sich und seine Last ins Gleichgewicht bringen. Schließlich werden die Teilnehmer selbst zu Künstlern. Gemeinsam mit Elias Heisch und Michelle Schmidt werden Balancefiguren entwickelt, die an Drähten durch die Stahlwerks-

halle schweben werden, und bewegliche Skulpturen gebaut. Am Donnerstagnachmittag sind dann Eltern, Geschwister und Freunde der Teilnehmer zum großen Finale mit einstürzenden Skulpturen und schwebenden Seiltänzern eingeladen. Alle drei Projektstage bilden den Auftakt einer Museums-AG, die ab der ersten Schulwoche einmal wöchentlich zusammenkommen wird, um sich weiter mit der Geschichte des Arbeitervarietés zu beschäftigen. Ziel ist die Erarbeitung eines kleinen Programms zum Museumsaktionstag „Feuer und Flamme“ am 27. Oktober. Die Teilnahme am Ferienprojekt ist jedoch nicht automatisch eine Zusage, bei der Museums-AG mitzumachen. Der Einstieg in die Museums-AG ist auch später möglich, spätestens aber bis zum 7. September. Die Teilnahme ist kostenlos und auch für die Verpflegung ist gesorgt. Anmeldungen sind unter **stahlmuseum@aol.com** bzw. Tel **03381/304646** möglich. (RED)

Ihre Brandenburger Apotheke mit
FONTANE APOTHEKE
 Apothekerin Sibylle Schröder
 Trauerberg 27/28 • 14776 Brandenburg
 Kostenloses Kundentelefon: 08000 / 52 45 18

mea+ Gutscheine 20% Rabatt
 auf ein Produkt Ihrer Wahl**
 Aktionszeitraum: bis 30.09.2018

mea+ Gutscheine 20% Rabatt
 auf ein Produkt Ihrer Wahl**
 Aktionszeitraum: bis 30.09.2018

Computer & Smartphone - Service
 Display defekt? Ihr Rettungsturm seit 1995
 Computer spinnt? in eigener Werkstatt
 Wir machen das - JETZT! - Info unter: 033839/71930
 HORCH&KUCK • 14789 Wusterwitz • Walther-Rathenau-Str. 55

SCHNÄPPCHENMARKT IM CAMPINGZELT
 auf dem Parkplatz des Beetzseecenters
ab sofort bis zu 70% reduziert
Montag - Samstag 8.00 - 18.00 Uhr
real Brandenburg, Beetzseecenter, Brielower Landst. 19
Einmal hin. Alles drin.

SOMMER-SPAR-VERGNÜGEN

% S S V

Viele Artikel bis zu 50%*

reduziert, z. B. Gartenmöbel, Grills, Gartenholz, Camping-Artikel und Pflanzgefäße.

* Nicht mit anderen Sonderaktionen kombinierbar.

hagebaumarkt
 HIER HILFT MAN SICH.

hagebaumarkt Mölders
 Tangermünde GmbH
 Hansepark / Kirschallee 11
 39590 Tangermünde

hagebaumarkt Mölders
 Brandenburg GmbH
 Brielower Landstraße 19
 14772 Brandenburg a. d. Havel